

I n h a l t.

I. Erzählungen für Verstand und Herz	Seite I
1. Die ungezogenen Kinder	—
2. Der wohlthätige Knabe	2
3. Wilhelm, der Spötter	3
4. Schaden der Unwissenheit	5
5. Nächstenliebe	6
6. Die netonische Nachbarin	7
7. Der kleine Dieb	—
8. Der Lügner	8
9. Der aufrichtige Gottfried	9
10. Berwegenheit	—
11. Der Furchtsame	11
12. Der Geizne der größte Thor	—
13. Meister Peter, oder wie hart der Geiz ist	12
14. Warum war Christian so beliebt?	14
15. Unterschied zwischen Sparsamkeit und Geiz	—
16. Der Verschwender	15
17. Dienstoffigkeit und Undienstfertigkeit	16
18. Der undankbare Schüler	18
19. Verfährung	19
20. Zu große Sorge für die Gesundheit	22
21. Bemeistere deinen Zorn	—
22. Unreinlichkeit und Keulichkeit	24
23. Schickfal	25
24. Der Baumverderber	26
25. Das Vogelneft	27
26. Betrug macht oft eher arm als reich	—
27. Die ehrliche Magd	28
28. Ehrlich währt am längften	29
29. Auch was dir schwer wird, greife frisch an	30
30. Aberglaube	31
31. Spiele nicht mit Gewehren	33
32. Adam, der Steinwerfer	34
33. Der ungehorsame Franz	37
34. Der unbesonnene Spaf	39
35. Der kleine Kilian	40
36. Rudolphine, oder man muß sich nicht verzärteln	—
37. Die franke Mutter	41
38. Die guten Brautleute	44
39. Der Ungebuldige	—
40. Die Verläumderin	45
41. Die unerfahrene Jugend	46
42. Die Wahrsagerin	—
43. Verträglichkeit	47
44. Undankbarkeit	—